

# Dels'er Kreisblatt.

Erscheint jeden Freitag.  
Pränumerationspreis viertel-  
jährlich 60 Pf., durch die  
Post bezogen 75 Pf.



Inserate werden bis Donner-  
stag Mittag in der Expedition  
angenommen und kostet die ge-  
wöhnliche Zeile 10 Pf.

Redakteur: Königl. Kreissekretair Raabe.  
Druck und Verlag von A. Ludwig in Dels.

Nr. 35.

Dels, den 29. August 1884.

22. Jahrg.

## Am t l i c h e r T h e i l.

### A. Bekanntmachungen des Königl. Landraths-Amts.

Nr. 254. Dels, den 27. August 1884.

#### Die Chausseebauten betreffend.

Die Besitzer von Grundstücken, auf welchen Steine vorhanden sind, ersuche ich, dem Bauunternehmer Tschierschke, dem der Ausbau der Kreischausséeen Hundsfeld—Groß-Weigelsdorf und Juliusburg—Groß-Graben übertragen worden ist, das Sammeln und Roden von Steinen gegen angemessene Entschädigung zu gestatten.

Nr. 255. Dels, den 25. August 1884.

#### Die Schulferien betreffend.

Nach Vereinbarung mit den Herren Kreis-  
inspectoren werden die diesjährigen Kartoffelferien für  
die Schulen des Kreises auf die Zeit vom 29. Sep-  
tember bis einschließlich den 11. October cr. festgesetzt.

Die Ortsbehörden werden veranlaßt, vorstehen-  
den Termin zur Kenntniß der Herren Lokalschulin-  
spectoren und Lehrer, sowie der Schulvorstände des Kreises  
zu bringen.

Nr. 256. Dels, den 30. August 1884.

#### Bekanntmachung.

Die Magistrate, Guts- und Gemeindevorstände  
werden veranlaßt, die

#### Ersatz-Reserve-Scheine I. Klasse

von den nachstehend aufgeführten Mannschaften, welche  
am 1. October c. zur Ersatz-Reserve II. Klasse ver-  
setzt werden, abzunehmen und **bestimmt bis spätestens  
den 15. September cr.** an den Bezirksfeldwebel  
Krieger in Dels, Ohlauerstraße 19, einzufenden event.  
aber demselben mitzutheilen, aus welchen Gründen  
dies nicht möglich.

Nach erfolgtem Rückempfangen qu. Scheine sind  
dieselben baldigst wieder auszuhandigen und auch die  
betr. Mannschaften in der Militär-Bestand-Nachweisung  
zu streichen.

Grottfle, Gottfried Albert, Schuhmacher aus Dels,	
Niepel, Carl August, Knecht	" "
Schubert, Carl Wilhelm, Dachdecker	" "
Hübner, Carl Paul Josef, Schuhmacher	" "
Röske, Julius Eduard Robert, Töpfer	" "

Münzenberg, Wilhelm Gustav Reinhold, Sattler aus Dels,  
Hase, Carl Friedrich Wilhelm, Schuhmacher " "  
Dobrosinski, Egidius, Schuhmacher " "  
Wende, Julius, Arbeiter " "  
Hartmann, Robert, Kutscher aus Schloß Dels. " "  
Neugebauer, Paul Carl Josef, Ackerbürgersohn aus  
Hundsfeld.

Neumann, Carl Wilhelm Robert, aus Juliusburg.  
Gohle, Gottlieb Christian, Knecht aus Bogschütz, Gut.  
Weiß, Johann Gottlieb, Arbeiter aus Bohrau.

Konczak, Carl Gottlieb, Knecht aus Brieje.

Tondera, Carl Johann, Knecht aus Brieje.

Decke, Carl Gottlieb, Knecht aus Brieje.

Kordelle, Heinrich August Reinhold Ernst, Arbeiter  
aus Dörndorf.

Horn, Johann Friedrich Wilhelm, Freistellersohn aus  
Dörndorf.

Bäzold, Carl Wilhelm August, Arbeiter aus Domat-  
schine.

Dehm, Gustav, Schuhmacher aus Domatschine.

Appelt, Wilhelm, Knecht aus Grüneiche.

Protot, Carl, Knecht aus Gutwohne.

Hahn, Carl Johann August, Knecht aus Gutwohne.

Raguse, Carl August Wilhelm, Maurer aus Sack-  
schönau.

Blase, Friedrich Wilhelm, Knecht aus Sackschönau, Gut.

Liebner, Johann, Knecht aus Jentwitz.

Biasieczny, Carl, Knecht aus Jentwitz.

Gallwitz, Carl Robert Heinrich, Freigärtnersohn aus  
Juliusburg, Dorf.

Jarecki, Friedrich Wilhelm Gustav, Schmied aus  
Juliusburg, Gut.

Hillmann, August Wilhelm, Knecht aus Langewiese.

Tasche, Franz August Anton, Schuhmacher aus Lange-  
wiese.

Hahn, Carl, Schneider aus Leuchten.

Botur, Johann, Knecht aus Leuchten.

Wieland, Johann Ernst Friedrich, Milchpachter aus  
Peute, Gut.

Przybylski, Johann, Knecht aus Pühlau, Gut.

Knorr, Johann Carl Gottlieb, Arbeiter aus Sacrau.

Schmiegelt, Carl Gottlieb, Freigärtnersohn aus Schlei-  
bitz.

Birke, Friedrich Wilhelm, Freistellersohn aus Sechskiefern.

Bedler, Friedrich Carl Wilhelm, Schmied aus Sibyllenort.

Gaßron, Heinrich, Knecht aus Stampen.

Staar, Carl Wilhelm August, Knecht aus Stampen, Gut.

Richter, Gottlieb Johann Carl, Arbeiter aus Stein.

Genge, Eugen August, Brennerei-Verwalter aus Stein, Gut.

Hilse, Carl Ernst Wilhelm, Freistellersohn aus Groß-Weigelsdorf.

Junge, Carl Gottlieb, Knecht aus Klein-Weigelsdorf, Gut.

Nr. 257.

Dels, den 26. August 1884.

Dem Vorstande des evangelischen Rettungshauses zu Langenbielau ist Seitens des Herrn Oberpräsidenten unterm 15. d. M. — J.-Nr. 6353 — die Genehmigung zur Veranstaltung einer Hauscollecte bei den bemittelteren evangelischen Haushaltungen des Regierungsbezirkes Breslau zum Besten des qu. Rettungshauses in der Zeit vom 1. September 1884 bis dahin 1885 ertheilt worden, was ich hiermit zur öffentlichen Kenntniß bringe.

Der Königliche Landrath'samts-Verweser.  
von Kardorff.

## B. Bekanntmachungen anderer Behörden.

Dels, den 22. August 1884.

### Bekanntmachung.

Am 20. d. Mts. ist im Benjaminbusche hinter Spahlitz ein vielleicht 60 Jahr alter Mann erhängt gefunden worden. Bekleidet war die Leiche mit fast neuen Sachen, darunter einem grauen Jaquet, einer schwarzgrauen Duffelweste, schwarzgrauen Duffelhosen mit gelben Taschen, grauwollenem Vorhemdchen, vorn gelb benäht, guten Halbstiefeln mit Doppelsohlen und eingelegten weißen Filzsohlen.

Ich ersuche um Auskunft über die Persönlichkeit des Verstorbenen und bemerke, daß die Kleider bei dem Gutsvorstande in Spahlitz aufbewahrt sind.

Der Erste Staatsanwalt.

Kreuzburg, den 23. August 1884.

Das unterzeichnete Commando beabsichtigt zum 1. October cr. einen **3jährig Freiwilligen** (Schreiber) einzustellen.

Gute Zeugnisse und **schöne Handschrift** werden zur Bedingung gemacht. Ein selbstgeschriebener Lebenslauf ist beizufügen.

**Bezirks-Commando.**

# Beilage zu Nr. 35 des Oelser Kreisblattes.

Eine von dem Herrn Minister des Innern seiner Zeit angeordnete Aufstellung einer Nachweisung der Gemeinde-Einnahmen und Ausgaben, sowie des Soll-aufkommens an direkten Staatssteuern in den Stadt- und Landgemeinden pro 1883/84 hat für die einzelnen Regierungsbezirke der Provinz Schlesien folgendes Resultat ergeben.

In den 56 Städten des Regierungsbezirks Breslau mit einer Einwohnerzahl von 516625 betragen die Gemeinde-Einnahmen 16016659 M., die Gemeinde-Ausgaben 16658487 M.

Der Regierungsbezirk Liegnitz hat 48 Städte mit einer Einwohnerzahl von 285181. Die Gemeinde-Einnahmen betragen 7345839 M., die Ausgaben 7456377 M.

In den 46 Städten mit 283251 Einwohnern des Regierungsbezirks Oppeln werden 5256577 M. eingenommen, dagegen 5273475 M. verausgabt.

An Communalsteuern werden aufgebracht  
im Regierungsbezirk Breslau 5753554 Mark,

" " Liegnitz 1619770 "

" " Oppeln 2330993 "

Der Sollbetrag der direkten Staatssteuern mit

Ausschluß der Hausirgerbesteuer beträgt  
im Regierungsbezirk Breslau 4656064 Mark,

" " Liegnitz 1784484 "

" " Oppeln 1469250 "

Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen in den 3 Regierungsbezirken bei Beobachtung dieser Reihenfolge:

an direkten Staatssteuern excl. Hausirgerbesteuer 9,01 M., 6,26 M., 5,19 M., an Gemeindeabgaben 11,14 M., 5,68 M., 8,23 M.;

an besonderen Corporationsabgaben 0,27 M., 0,49 M., 0,79 M.;

an direkten Staats-, Gemeinde- und besonderen Corporationsabgaben 20,42 M., 12,43 M., 14,21 M.

An Landgemeinden zählen die Regierungsbezirke 2209, 1600, 1594 mit einer Einwohnerzahl von resp. 912568 — 669663 — 1007587.

Die Gemeinde-Einnahmen betragen: 2916167 M. — 1890163 M. — 3762732 M., welchen gegenübersteht eine Ausgabe von: 2794069 M. — 1865783 M., — 3557763 M.

An Communal-Steuern werden aufgebracht: 2097770 M. — 1375587 M.

Der Sollbetrag der direkten Staatssteuern excl. der Hausirgerbesteuer stellt sich auf 2543429 M. — 1848963 M. — 1781596 M.

Auf den Kopf der Bevölkerung entfallen

a. an direkten Staatssteuern excl. Hausirsteuer 2,79 M. — 2,76 M. — 1,77 M.,

b. an Gemeindeabgaben 2,29 M. — 2,05 M. — 3 M.,

c. an besonderen Corporationsabgaben 1,53 M. — 1,32 M. — 0,72 M., mithin

d. an direkten Staats-, Gemeinde- und besonderen Corporations-Abgaben 6,61 M. — 6,13 M. — 5,49 M.

Die öffentlichen Sparstellen in der Provinz haben während der letzten Jahre eine erhebliche Vermehrung innerhalb des Regierungs-Bezirks Breslau erfahren.

Mit dem Jahre 1880 ist die Zahl der städtischen Sparkassen von 28 auf 30, die der Kreis Sparkassen von 6 auf 8 gestiegen; es sind nämlich inzwischen in Steinau und Winzig neue städtische, in Waldenburg und Reichenbach neue Kreis Sparkassen begründet worden. Auch die Zahl der Annahmestellen hat zugenommen. Während im Jahre 1880 noch 38 Ortschaften mit über 2000 Einwohnern vorhanden waren, welche einer derartigen Sparstelle entbehrten, hat sich diese Zahl gegenwärtig bereits bis auf 28 vermindert. Immerhin aber ist noch eine nicht unbedeutende Zahl von Gemeinden mit über 2000 Einwohnern vorhanden, welche zur Zeit noch keine sichere Aussicht auf Errichtung einer Sparstelle haben. Es sind in dieser Hinsicht namentlich die Städte Festenberg, Herrnsdorf, Wanssen, Löwen, Reichenstein, Zobten und Mittelwalde und die ländlichen Ortschaften Schönwalde (Kreis Frankenstein), Zirlau (Kreis Schweidnitz) und Schlegel, Kunzendorf, Ebersdorf und Wolpersdorf (Kreis Neumark) zu erwähnen.

In den beiden andern Regierungsbezirken hat eine derartige Vermehrung nicht stattgefunden; im Liegnitzer ist in derselben Zeit nur die Zahl der städtischen Sparkassen um 2 (Lahn und Ruhland) gewachsen, in Oppeln haben sich dieselben von 11 auf 12 erhöht (Beuthen) und zu den vorhandenen 12 Kreis Sparkassen sind solche in Tost-Gleiwitz, Cosel und Zabrze hinzuge treten. Demgegenüber zählt der Bezirk Liegnitz nur 4 Kreis Sparkassen (Vollstein, Hirschberg, Glogau, Liegnitz) und 2 Landgemeinde Sparkassen (Köthenau und Freimwalde). In Aussicht genommen sind die Errichtung von Kreis Sparkassen in Landeshut und Ratibor; nach Einrichtung der letzteren und einiger weiterer Untereinnahmestellen werden demnächst im Regierungsbezirk Liegnitz nur 8 Gemeinden über 2000 Einwohner mit Sparstellen nicht versehen sein. Von den Städten desselben entbehren nur wenige derselben, z. B. D.-Wartenberg, Rothenburg a. D., Schlama, Kupferberg, Schönberg.

Das Sparmarkensystem ist eingeführt bei den städtischen Sparkassen von Glogau, Grünberg und Hoyerswerda und der Kreis Sparkasse in Glogau. In Oberschlesien ist dasselbe viel verbreiteter, denn es besteht dort bei 10 Kreis Sparkassen — Cosel, Falkenberg, Groß-Strehlitz, Kreuzburg, Leobschütz, Neustadt D.S., Oppeln, Pleß, Rosenberg, Zabrze — und bei der städtischen Sparkasse in Leobschütz. Es besteht außerdem dort noch ein Sparkassen-Verband, innerhalb dessen die Uebertragung des Guthabens eines Sparers auf eine andere Sparkasse ohne Zinsverlust für den Sparer erfolgt. Zu demselben gehören 13 der vorhandenen 15 Kreis Sparkassen und 10 der vorhandenen 12 städtischen Sparkassen.

— [Das Geschäftsjahr der Kaiser-Wilhelms-Spende pro 1883/84.] Die Direction der Kaiser-Wilhelms-Spende hat den Abschluß für das Geschäftsjahr vom 1. April 1883 bis 31. März 1884 nunmehr fertiggestellt und wird denselben dem Aufsichtsrathe vorlegen, welcher in seiner Herbstsitzung über die Ver-

wendung der Ueberschüsse, die den Mitgliedern hauptsächlich als Dividende zufließen, Beschluß fassen wird. — Wenn gleich der Umstand, daß vielseitig angenommen wird, die Stiftung habe lediglich den Arbeiterstand im Auge, der Wirksamkeit der Verwaltung hindernd entgegentritt, so ist diese irrige Ansicht doch im Schwinden begriffen und das abgelaufene Geschäftsjahr hat wiederum gezeigt, daß namentlich der Mittelstand sich der Stiftung bedient und erheblichen Zuwachs bringt. — Auch die vielfach im Publikum verbreitete falsche Ansicht, daß die Mitglieder nur eine 4prozentige Verzinsung ihrer Einlagen erhalten, hatte bisher ungünstig eingewirkt. Nachdem aber für das Geschäftsjahr 1882/83 die aus den Zinsen des Stamm-Kapitals und dem Gewinn aus der Sterblichkeitstafel resultirenden Ueberschüsse den Mitgliedern als Dividenden zu Gute gekommen sind, ist der Zutritt neuer Mitglieder und die Zunahme der Einlagen in der letzten Zeit bedeutend hervor getreten, indem der Betrag der Einzahlungen im abgelaufenen Geschäftsjahr um 75 Procent gegen das Vorjahr gestiegen ist.

Was die einzelnen Zahlen betrifft, so waren beim Schlusse des Geschäftsjahres

1879/80 . .	337 Mitglieder mit 41,855 Mark Einlagen,
1880/81 . .	1646 " " 156,210 " "
1881/82 . .	2790 " " 159,875 " "
1882/83 . .	4712 " " 229,975 " "
1883/84 . .	6198 " " 404,210 " "

zusammen 992,125 Mark Einlagen.

Der Garantie- und Sicherheitsfond, dessen endgültige Festsetzung durch den Aufsichtsrath erfolgen wird, beträgt außerdem mehr als 2,000,000 M., so daß die Jahres-Bilanz am 1. April 1884 mit circa 3,000,000 M. abschließen wird.

Das neu angefangene Geschäftsjahr gestaltet sich noch günstiger, indem am 15. August cr. die Zahl der Mitglieder auf 6775 gestiegen ist und vom 1. April bis 15. August cr. 212,000 M. neue Einlagen eingezahlt sind, mithin gegen die entsprechenden Zahlen im Vorjahre eine weitere erhebliche Steigerung nachweisen.

## Kirchliche Nachrichten.

Am 12. Sonntage nach Trinitatis  
(Sedanfeier)

predigen in der Schloßkirche:

\*) Frühpredigt 6 Uhr: Herr Propst Thielmann.

\*) Amtspredigt 9 Uhr: Herr Diakonus Krebs.

\*) Nachm.-Predigt 1 1/2 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

Beichte früh 1/9 Uhr: Herr Superintendent Ueberschär.

Montag, den 1. September, Abends 7 Uhr,  
Missionskunde in der St. Salvator-Kirche:  
Herr Superintendent Ueberschär.

### Wochenpredigt:

Donnerstag, den 4. September, früh 8 1/2 Uhr:  
Herr Superintendent Ueberschär.

Amtswache: Herr Superintendent Ueberschär.

\*) Collecte für das Schlesische Taubstummen-Institut.

(N. 1362).

# Dels-Gnesener Eisenbahn.

Im Auftrage der Herren Minister der öffentlichen Arbeiten und der Finanzen fordern wir in Ausführung des § 6 des dem Gesetze vom 17. Mai 1884 (Ges.-S. S. 129) begedruckten Vertrages vom 6./12. März 1884, betreffend den Uebergang des Dels-Gnesener Eisenbahn-Unternehmens auf den Staat, die Inhaber von Stamm- und Prioritäts-Stamm-Aktien der Dels-Gnesener Eisenbahn-Gesellschaft auf, diese Aktien

## vom 1. Oktober 1884 ab

gegen Empfangnahme der vertragsmäßigen Abfindung bei unserer Hauptkasse in Breslau oder bei der königlichen Eisenbahn-Hauptkasse in Berlin, Leipziger-platz Nr. 17, einzureichen.

Es werden vertragsmäßig gewährt:

- für je zwei Stamm-Aktien à 300 M. Staatsschuldverschreibungen der 4/oigen consolidirten Anleihe zum Nennwerthe von 150 M.,
- für je eine Prioritäts-Stamm-Aktie à 600 M. Staatsschuldverschreibungen der 4/oigen consolidirten Anleihe zum Nennwerthe von 450 M.

Zum Umtausch der Stamm-Aktien sind Stücke à 600, 300 und 150 M., zum Umtausch der Prioritäts-Stamm-Aktien Stücke von 5000, 2000, 1000, 500, 300, 200 und 150 M. ausgefertigt worden. Wünsche auf Gewährung von Apoints bestimmter Höhe werden, soweit thunlich, berücksichtigt werden.

Die Staatsregierung ist bis auf Weiteres bereit, auch eine nicht durch zwei theilbare Anzahl von Stamm-Aktien zu convertiren und zwar mit der Maßgabe, daß, sofern die Anzahl der eingereichten Stücke der vorbezeichneten Verhältnißzahl nicht entspricht, die Ausgleichung des in Staatsschuldverschreibungen nicht darstellbaren Ueberschußbetrages durch Baarzahlung bewirkt wird, wobei stets der nächst niedrigere darstellbare Betrag in Staatsschuldverschreibungen gewährt, dagegen der baar zu zahlende Betrag nach dem um ein Prozent verminderten Kurse, welcher für Staatsschuldverschreibungen der vierprozentigen consolidirten Anleihe vor dem Tage des Umtausches zuletzt an der Berliner Börse bezahlt worden ist, berechnet wird.

Der in Staatsschuldverschreibungen nicht darstellbare Nominal-Betrag, welcher nach Maßgabe der obigen Bestimmungen in Baar umzurechnen ist, wird vom 1. Januar 1884 ab mit vier Prozent verzinst.

Die Staatsschuldverschreibungen sind mit laufenden, im Januar und Juli fälligen Zinscoupons für die Zeit vom 1. Januar 1884 ab versehen.

Da der letzte ausgefertigte Dividendenschein der Stamm- und Prioritäts-Stamm-Aktien für das Jahr 1883 lautet, sind bei dem Umtausche der Aktien nur die Talons mit einzuliefern.

Die Frist, innerhalb welcher die Aktien einzureichen sind, wird in Gemäßheit des § 6 des Vertrages vom 6./12. März 1884 auf ein Jahr, also bis zum 30. September 1885 einschließlich mit der Maßgabe festgesetzt, daß die Inhaber der bis zu diesem Zeitpunkte nicht präsentirten Aktien den Anspruch auf Gewährung von Staatsschuldverschreibungen verlieren, und im Liquidations-

Gajüte M. 300. Zwischenbed. M. 80.

**Directe**  
**Post-Dampfschiffahrt**  
**Hamburg-Amerika**

Nach New-York jeden  
**Mittwoch u. Sonntag**  
mit Deutschen Dampfschiffen der  
**Hamburg-Amerikanischen**  
**Packetfahrt-Actien-Gesellschaft**  
August Bolten, Hamburg.  
Kaufkraft u. Ueberfahrts-Beträge bei:  
**Julius Sachs in Breslau,**  
Graupenstraße 9.

Fremd. unt. 12 b. Hälfte, unt. 1 Jahr 5 M.

## Arbeiter und Arbeiterinnen

können sich Sonntag, den 14. September 1884, für die Campagne 1884/85 melden.

**Zucker-Fabrik Rosenthal.**

**Alte, gesunde, starke Arbeitspferde**

suche Mitte September zu kaufen.

Dels.

**Wilke.**

verfahren lediglich auf den Antheil an dem vom Staate vertragsmäßig zu entrichtenden Kaufpreise angewiesen sind.

Bei der Königl. Eisenbahn-Hauptkasse zu Berlin können die den Aktien entsprechenden Staatsschuldverschreibungen nicht Zug um Zug, sondern erst einige Tage später nach der Einreichung der Aktien gegen Wiederablieferung der zu ertheilenden Interimskquittung ausgehändigt werden.

Zur prompten Abwicklung dieses Geschäfts ersuchen wir um genaue Beachtung folgender Formalitäten:

Die Aktien nebst Talons, sowie die auf den Umtausch Bezug habenden Korrespondenzen sind **vom 1. Oktober 1884 ab direkt an eine der vorbezeichneten zwei Hauptkassen** — nicht aber unter der Adresse der Direktionen — kostenfrei einzusenden.

Die Einlieferung der umzutauschenden Aktien erfolgt auf Grund von Anmeldebcheinen — je besondere zu Stamm- und zu Prioritäts-Stamm-Aktien — für welche Formulare **vom 20. September cr.** ab von den vorerwähnten Hauptkassen zu beziehen und welche entsprechend der auf den Anmeldebcheinen gegebenen Anweisung auszufüllen sind.

Nach erfolgter specieller Prüfung der Aktien nebst Zubehör und der auf den Anmeldebcheinen befindlichen Nummern-Verzeichnisse findet die Zuthheilung der Consols und die eventuell zu leistende Baarzahlung gegen Quittung statt. **Anmeldebcheine bezw. Nummern-Verzeichnisse, sowie Quittungen in anderer Form können nicht angenommen werden.**

Die auswärtigen Präsentanten haben anzugeben, unter welcher Werthdeklaration die Staatsschuldverschreibungen u. ihnen zugesandt werden sollen, andernfalls geschieht dies unter voller Werthangabe. Auch wird auf Verlangen der Eingang der umzutauschenden Aktien portopflichtig bestätigt, sofern die Abfindung der Gegenwerthe nicht bald geschehen kann.

Breslau, den 25. August 1884.

**Königliche Eisenbahn-Direktion.**

## Bekanntmachung.

Es ist in letzterer Zeit mehrfach vorgekommen, daß geschlossene Eisenbahn-Barrieren von Unbefugten geöffnet oder überstiegen worden sind — theilweise sogar trotz der ausdrücklichen Warnungen des Bahnbewachungspersonals. —

Solche Handlungen sind nach §§ 59, 62 des Bahnpolizei-Reglements mit Geldstrafe bis zu 30 M. — welcher im Unvermögensfalle entsprechende Haftstrafe zu substituieren — zu ahnden.

Indem wir hierauf besonders hinweisen, bemerken wir, daß alle Uebertretungen der oben bezeichneten Art, die zu unserer Kenntniß gelangen, auf das Nachdrücklichste verfolgt und bestraft werden.

Breslau, den 20. August 1884.

**Königliches Eisenbahn-Betriebsamt.**  
(Breslau-Dziediz.)

## Chausseezoll-Hebestellen-Verpachtung.

Die Hebestellen der Dels-Namslau-Kreuzburger Actien-Chaussee zu Neuhof, Bernstadt, Deutsch-Marchwitz, Giesdorf, Roldau, Constadt-Elguth und Nieder-Elguth sollen auf einen dreijährigen Zeitraum vom 1. Oktober 1884 ab anderweitig verpachtet werden.

Termin hierzu steht auf

**Sonnabend, den 6. September cr.,**  
Vormittags 10 Uhr,

in **Grimm's Hotel** zu Namslau an.

Die Vietungskaution beträgt 300 Mark.

Die Verpachtungs-Bedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Namslau, den 15. August 1884.

**Das Directorium.**

**Kotze,**  
geschäftsführender Director.

## Bekanntmachung.

Die hiesigen städtischen Acker- und Wiesen-Parzellen sollen auf anderweite hintereinander folgende 12 Jahre, nämlich vom 1. Oktober 1885 an gerechnet bis dahin 1897, im Wege der Vicitation parzellenweise verpachtet werden.

Es ist hierzu Termin auf **den 3., 4. und 5. September cr.,**  
Vormittags von 9 bis 12 Uhr,  
im hiesigen magistratualischen Sessionszimmer anberaumt worden.

Zur Vicitation gelangen:

1. am 3. September cr. die Ackerparzellen zwischen dem Delsbach und der Chaussee nach Wartenberg (Nr. 1 bis 64), sowie die Ackerparzellen zwischen der Chaussee nach Wartenberg und der Straße nach Reichthal (Nr. 65—116), und endlich die Ackerparzellen an der Birken-Allee (Nr. 117—146);
2. am 4. September cr. alle übrigen Ackerparzellen (Nr. 147—347);
3. am 5. September cr. sämmtliche Wiesenparzellen (Nr. 1—92).

Pacht- und Vicitations-Bedingungen, sowie das Verpachtungsregister nebst Tage können in unserem Bureau eingesehen werden.

Dels, den 14. August 1884.

Der Magistrat.

**Kallmann.**

Auflage 321,000; das verbreitetste aller deutschen Blätter überhaupt; außerdem erscheinen Uebersetzungen in zwölf fremden Sprachen.



### Die Modenwelt.

Illustrirte Zeitung für Toilette u. Handarbeiten. Alle 14 Tage eine Nummer. Preis vierteljährlich M. 1,25 = 75 Kr. Jährlich erscheinen:

24 Nummern mit Toiletten und Handarbeiten, enthaltend gegen 2000 Abbildungen mit Beschreibung, welche das ganze Gebiet der Garderobe und Leibwäsche für Damen, Mädchen und Knaben, wie für das zartere Kindesalter umfassen, ebenso die Leibwäsche für Herren und die Bett- und Tischwäsche u., wie die Handarbeiten in ihrem ganzen Umfange.

12 Beilagen mit etwa 200 Schnittmustern für alle Gegenstände der Garderobe und etwa 400 Muster-Vorzeichnungen für Weiß- und Buntstickerei, Namens-Chiffren u.

Abonnements werden jederzeit angenommen bei allen Buchhandlungen und Postanstalten. — Probe-Nummern gratis und franco durch die Expedition, Berlin W., Potsdamer Str. 38 Wien I, Operngasse 3.

## Zahlungsbefehle

sind vorrätzig in **A. Ludwig's**  
Hofbuchdruckerei.

**empfiehlt**

von

➡ Extra-Bestellungen werden innerhalb 12 Stunden prompt ausgeführt. ➡

Das **Steinsalzbergwerk Inowrazlaw**  
zu Inowrazlaw empfiehlt **Eisensalz, Viehsalz,**  
**Lebsteine,** sowie **Düngerphps** zu billigsten Preisen. —  
**Steinsalz** bedeutend sparsamer im Verbrauch wie Siedesalz!

	M.	Pf.	M.	Pf.	M.	Pf.
Weizen, weiß, neuer	16	80	15	10	14	70
"      gelb, neuer	15	80	14	80	13	40
Roggen . . . . .	13	50	12	80	12	10
Gerste . . . . .	14	40	13	10	12	—
Hafcr, neuer . . . .	12	40	12	—	11	40
Erbsen . . . . .	18	50	17	—	15	—
Spiritus per 100 Liter	47	50	M.			
Heu, per 50 Kilogramm (neu)	2,50	—	2,80	M.		